

Arbeitskreis Wohnungsmarktforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie Jahresbericht 2001/2002

Der Arbeitskreis Wohnungsmarktforschung versteht sich als Forum zur Diskussion aktueller Fragen des Wohnungsmarkts im Rahmen der Wohnungsmarktforschung in der Geographie und ihren Nachbargebieten. Wohnungsmarkttheorie, empirische Wohnungsmarktforschung sowie Bezüge zur Anwendung und Praxis stehen im Mittelpunkt der Interessen des Arbeitskreises.

Der Arbeitskreis führt regelmäßig Tagungen durch, bei denen neben der Behandlung von Schwerpunktthemen auch Raum gegeben wird für aktuelle Berichte aus Forschung und Praxis. Bei wechselnden Veranstaltungsorten werden jeweils auch spezifische Fragen des Wohnungsmarkts am Tagungsort im Rahmen von Exkursionen und Ortsterminen thematisiert. In den letzten Jahren beteiligte sich der Arbeitskreis Wohnungsmarktforschung ferner am Programm der Deutschen Geographentage, und zwar bewusst mit einer Fachsitzung, um die jeweilige Thematik einem breiteren Publikum als dem engeren Kreis der Mitarbeiter des Arbeitskreises vorzustellen.

An den Veranstaltungen des Arbeitskreises nehmen regelmäßig Geographen aus Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Kolleginnen und Kollegen aus Nachbarwissenschaften sowie Vertreter aus wohnungsmarktbezogenen Behörden, Institutionen und Unternehmen teil. Insgesamt ist in der deutschsprachigen Geographie eine größer werdende Präsenz der Wohnungsmarktforschung sowie ein zunehmender interdisziplinärer Dialog zwischen Geographen und Nachbarwissenschaftlern zu beobachten. Der AK Wohnungsmarktforschung ist bestrebt, diese Entwicklungen weiterhin nachhaltig zu unterstützen.

In den Berichtsjahren wurden drei Veranstaltungen durchgeführt:

- Im Jahr 2001 fand am 9. und 10. Februar eine Tagung des Arbeitskreises in Bremen statt. Unter dem Titel „Neue Forschungsprojekte zur Wohnungsmarktforschung“ wurde in zwei thematischen Blöcken über soziale

Folgen der Wohnungsmarktentwicklung sowie über aktuelle Entwicklungen des Wohnungsmarkts in Ostdeutschland diskutiert. Eine Exkursion zur Entwicklung und Sanierung innenstadtnaher Wohnquartiere in Bremen rundete das Tagungsprogramm ab. Die Organisation der Tagung lag in den Händen von Markus HABIG und Wolfgang TAUBMANN (Universität Bremen).

- Am 53. Deutschen Geographentag 2001 in Leipzig beteiligte sich der Arbeitskreis mit einer Fachsitzung zum Thema „Städtische Wohnungsmärkte in der zweiten Phase der Transformation: Ostdeutschland und Ostmitteleuropa“ (Sitzungsleitung: Ulrike SAILER und Reinhard WIESSNER). Unter der zahlreich erschienenen Zuhörern befanden sich auch viele Gäste aus Mittel- und Osteuropa, darunter Kolleginnen und Kollegen, zu denen Mitarbeiter des Arbeitskreises fruchtbare Arbeitskontakte unterhalten.
- Im Jahr 2002 traf sich der Arbeitskreis vom 18. bis 20. April mit einer Tagung in Zürich erstmals in der Schweiz (s. Rundbrief 176). Im Mittelpunkt stand ein Vergleich der Grundzüge der Wohnungsmärkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Daneben konzentrierte sich die Tagung auf internationale Bezüge sowie theoretische Aspekte des Wohnungsmarkts und erneut auf aktuelle Rahmenbedingungen und Entwicklungen des ostdeutschen Wohnungsmarkts. Auf einer Exkursion zum Zentrum Zürich-Nord wurden privatwirtschaftliche und gemeinnützige Wohnungsbauprojekte im Zuge der Umstrukturierung der größten innerstädtischen Industriefläche vorgestellt. Organisiert wurde die Tagung von André ODERMATT und Joris VAN WEZEMAEL (Universität Zürich).

Im Rahmen der Züricher Tagung fand die Neuwahl der beiden Sprecher des Arbeitskreises statt. Ulrike SAILER (Universität Trier), die seit der Gründung die Aktivitäten des Arbeitskreises maßgeblich prägte, trat aufgrund vielfältiger anderweitiger Verpflichtungen als Sprecherin zurück. Der AK Wohnungsmarktforschung dankt ihr für ihr langjähriges aktives Engagement. Als Sprecher wurden André ODERMATT (Universität Zürich) neu- und Reinhard WIESSNER (Universität Leipzig) wiedergewählt.

Zum Berner Geographentag 2003 schlugen der AK Wohnungsmarktforschung und der AK Stadtzukünfte zwei aufeinander abgestimmte Fachsitzungen vor, die durch eine Arbeitskreis-Exkursion vertieft werden sollten. Die Vorschläge wurden nicht ins

Programm aufgenommen. Der AK Wohnungsmarktforschung wünscht dem Geographentag in Bern trotzdem einen guten Erfolg.

Für das Jahr 2003 ist eine Arbeitskreis-Tagung in Köln vom 15. bis 17. Mai in Vorbereitung (s. gesonderte Ankündigung in dieser Ausgabe des Rundbriefs). Die Tagungsorganisation liegt in den Händen von Manfred NUTZ (Universität Köln)

Aus den Veranstaltungen des Arbeitskreises sind folgende Publikation entstanden:

- Eine Auswahl von Beiträgen der Tagung in Zürich ist soeben publiziert worden: André ODERMATT und Joris VAN WEZEMAEL (Hrsg.) (2002): Geographische Wohnungsmarktforschung. Die Wohnungsmärkte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Überblick und aktuelle Forschungsberichte. „Wirtschaftsgeographie und Raumplanung“, Vol. 32, Universität Zürich.
- Die Vorträge der Geographentagssitzung in Leipzig erscheinen in der Zeitschrift Europa regional.
- Die Referate der AK-Tagung in Dresden im Jahr 2000 sind mittlerweile unter dem Titel „Beiträge zur Wohnungsmarktentwicklung. Mietspiegel und kommunale Wohnungsmarktstrategien“ (Hrsg.: Winfried KILLISCH und Mathias SIEDHOFF) als Heft 7 der Reihe „Dresdener Geographische Berichte“ erschienen.

Sprecher des Arbeitskreises:

Dr. André ODERMATT, Geographisches Institut der Universität Zürich, e-mail: odermatt@geo.unizh.ch

Prof. Dr. Reinhard WIESSNER, Institut für Geographie der Universität Leipzig, e-mail: wiessner@rz.uni-leipzig.de